



Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde
Leipzig-Eutritzsch
Evangelisch-Lutherische Versöhnungskirchgemeinde
Leipzig-Gohlis
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Podelwitz-Wiederitzsch

GEMEINDEBRIEF



März bis Mai 2022



Inhalt

Augenblick mal	3
Gottesdienste im Überblick	4
Musikkreise der Schwestergemeinden	14
Gemeinsames	15
So singt und klingt es	16
Kinderbote	17
Aus der Christuskirchgemeinde	18
Aus der Versöhnungskirchgemeinde	23
Aus der Kirchgemeinde	
Podelwitz-Wiederitzsch	28
Aus den Schwestern	33
Ansprechpartner der Gemeinden	34
Bankverbindungen der Gemeinden	35
Kontaktdaten der Gemeinden	36

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth.
Christuskirchgemeinde Eutritzsch,
Versöhnungskirchgemeinde Gohlis,
Kirchgemeinde Podelwitz- Wiederitzsch

Herausgeber: Kirchenvorstände
Vorsitzende: Pfarrer Dr. Peter Amberg,
Joachim Schäfer und Pfarrerin. Dorothea
Arndt

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse
der Gemeinden
redaktion.kina.eugowi@gmail.com

Satz und Layout: Redaktion, Adrienne
Uebbing

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
30.04.2022

Druck: Druckerei Böhlau, Ranftsche Gasse
14, 04103 Leipzig und
Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a,
29393 Großboesingen

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser, alle Gottesdienste, Kreise und Veranstaltungen in dieser Ausgabe können nur im Rahmen der gesetzlich genehmigten Regelungen bezüglich der Coronapandemie stattfinden. Um den Datenschutz gewährleisten zu können, bitten wir Sie uns mitzuteilen, wenn Sie keine Erwähnung in unserem Gemeindebrief wünschen.

Ihre Redaktion

Für aktuelle Informationen finden Sie uns:

Eutritzsch

Schaukästen: Gräfestraße 18 und im Innenhof des Eutritzscher Zentrums
Iwww.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de
Mail Gemeindebrief:
peter.amberg@evlks.de

Gohlis

Schaukästen: an der Kirche, am Dietrich-Bonhoeffer-Haus, am Gohliser Friedhof, in der Max-Liebermann-Straße (Krochsiedlung), an der Krokerstraße 10
www.versoehnungs-gemeinde.de
Mail Gemeindebrief:
oeffentlichkeitsausschuss@versoehnungs-gemeinde.de

Podelwitz

Schaukästen: Buchenwalder Straße, am Tor zum Alten Friedhof und Straße der Jugend, vor dem Neuen Friedhof

Wiederitzsch

Schaukästen: Zur Schule, am Tor zur Kirche, Bahnhofstraße 10, Tor zum Pfarrhof, und Friedhof Wiederitzsch, Delitzscher Landstraße 151, links neben dem Eingang zur Kapelle
Iwww.kirche-podelwitz-wiederitzsch.de
Mail Gemeindebrief
kg.podelwitz_wiederitzsch@evlks.de



Liebe Gemeindeglieder,

alle vier Evangelien in unserer Bibel - Matthäus, Markus, Lukas und Johannes - berichten ausführlich über das Leiden und Sterben Jesu. Doch von seiner Auferstehung am Ostertag schweigen sie. Es werden nur Erfahrungen und Erlebnisse erzählt, die einzelne Frauen am Ostermorgen machen durften.

Warum ist das so? - Vielleicht deshalb, weil die Begegnung mit dem Auferstandenen, also mit Gott selbst, unser menschliches Fassungsvermögen völlig übersteigen würden. So wird bereits zu Mose gesagt: „Mein Angesicht kannst du nicht sehen; denn kein Mensch wird leben, der mich sieht.“ (2. Mose 33, 20) Und drei Frauen, die am Ostermorgen am offenen Grab einem Engel begegnen, erleben ihn so: „Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz und sein Gewand war weiß wie Schnee.“ (Matth. 28, 3) Wenn bereits ein Engel so beschrieben wird - mit welchen Worten wäre da erst der Auferstandene selber zu beschreiben?

Doch wo die Worte fehlen, da hat ein anderer, der namentlich nicht bekannte Maler des Podelwitzer „Epitaph des Hans von Maschwitz“ (unser Titelbild), die Sprache des Künstlers gefunden: Der das Grab verlassende, auferstehende Christus wird eins mit der aufgehenden Sonne... - Die Grabwächter konnten dieses Ereignis nicht verkraften.

Mit einem Gedicht versucht schließlich der Schweizer Theologe Kurt Marti die Bedeutung des Osterereignisses wenigstens ansatzweise zu benennen:

*ein grab greift tiefer
als die gräber gruben
denn ungeheuer ist der vorsprung tod*

*am tiefsten greift das grab
das selbst den tod begrub
denn ungeheurer ist der vorsprung leben*

Mit einem Höchstmaß an dichterischer Askesse spielt Kurt Marti auf das Grab des Gekreuzigten an. Tiefgreifend bahnt Gott den Weg des Lebens. Und mit dem Hinweis auf dieses Grab gelingt es dem Dichter, die Endgültigkeit aller anderen Gräber zu untergraben.

So lässt er jenen Vorsprung des Lebens zum Vorschein kommen, den wir seit Ostern glauben dürfen. - In Jesu Worten, wie sie uns der Evangelist Johannes überliefert hat, klingt dies so: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.“ (Joh. 11, 25f.)

Im Namen aller Mitarbeiter/innen und Kirchvorsteher/innen in unseren Gemeinden wünsche ich Ihnen eine besonnene Passionszeit und eine frohes Osterfest.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Stefan Zieglschmid



Bildnachweis: Epitaph des Hans von Maschwitz (Maler unbekannt) in der Podelwitzer Kirche
Foto: Dr. Anton Gabert und Lothar Georgi, 2011



März 2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.
Epheser 6.18

DATUM	EUTRITZSCH		GOHLIS
4.3.2022 Weltgebetstag	19.30 Uhr Andacht zum Weltgebetstag mit dem Frauengesprächskreis		18.00 Uhr Gottesdienst in der Versöhnungskirche
6.3.2022 Invokavit	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg		18.00 Uhr Musikalische Vesper zum 90. Kirchweihfest Pfarrer Zieglschmid Herr Otto Kleine Kantorei
13.3.2022 Reminiszenz	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg		10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid
			
20.3.2022 Okuli	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg		10:00 Uhr Pfarrer Zieglschmid
			 



März 2022

Hört nie auf zu beten und zu bitten! Lasst euch dabei vom Heiligen Geist leiten.
Bleibt wach und bereit. Bittet Gott inständig für alle Christen.
Epheser 6,18 (Übersetzung: Hoffnung für alle)

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
<p>9.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerin Arndt Taufgedächtnis,</p>	<p>18.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst Röm.-Kath. Kirche St. Gabriel Georg-Herwegh-Str. 22</p>	<p>4.3.2022 Weltgebetstag</p>
<p>9.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerin Arndt Taufgedächtnis,</p>	<p>10.30 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerin Arndt</p>	<p>6.3.2022 Invokavit</p>
<p>9.00 Uhr Pfarrerin Arndt</p>	<p>10.30 Uhr Frau Thiel / Pfarrerin Arndt Taufen, Taufgedächtnis, Kindergottesdienst (im Freien)</p>	<p>13.3.2022 Reminiszere</p>
<p>9.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerin Arndt</p>	<p>10.30 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerin Arndt</p>	<p>20.3.2022 Okuli</p>



April 2022

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.
Johannes 20,18

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
27.3.2022 Lätäre	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg	10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid/ HerrOtto Familiengottesdienst mit Taufgedenken
3.4.2022 Judika	10.00Uhr Pfarrer Dr. Amberg Vorstellung der Konfirmanden  	17.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahres- lösung Pfarrer Zieglschmid Posaunenchor
10.4.2022 Palmarum	17.00 Uhr Pfarrerin i.R. Kriewald	10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid 
14.4.2022 Gründonnens- tag	17.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg Tischabendmahlfeier 	19.30 Uhr Tischabendmahl- feier Pfarrer Zieglschmid Mittelalterkreis 



April 2022

Maria von Magdala rannte zu den anderen Jüngern. Maria erzählte voller Freude: Ich habe Jesus gesehen. Maria von Magdala erzählte alles, was Jesus gesagt hat. Johannes 20,18 (Evangelium in leichter Sprache)

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
<p>9.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerin Arndt</p>		<p>27.3.2022 Lätäre</p>
<p>9.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerin Arndt</p>		<p>3.4.2022 Judika</p>
<p>10.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerin Arndt Gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe Klasse 8</p>		<p>10.4.2022 Palmarum</p>
<p>19.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerin Arndt Tischabendmahl</p>		<p>14.4.2022 Gründonner- tag</p>



April 2022

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.
Johannes 20,18

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
15.4.2022 Karfreitag	15.00 Uhr Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu Pfarrer Zieglschmid	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg
17.4.2022 Ostersonntag	10.00 Uhr Familiengottesdienst Frau Thiel, Frau Dolozalek, Pfarrer Dr. Amberg	6.00 Uhr Osternacht Pfarrer Zieglschmid
18.4.2022 Ostermontag	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche
24.4.2022 Quasimodo- geniti	10.00 Uhr Prädikant Schäfer	10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid Gottesdienst mit Konfirmations- gedenken





April 2022

Maria von Magdala rannte zu den anderen Jüngern. Maria erzählte voller Freude: Ich habe Jesus gesehen. Maria von Magdala erzählte alles, was Jesus gesagt hat. Johannes 20,18 (Evangelium in leichter Sprache)

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM	
<p>15.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrer a.D. Dr. Arndt Andacht zur Sterbestunde Jesu</p>	<p>10.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrer a.D. Dr. Arndt</p>	<p>15.4.2022 Karfreitag</p>	
<p>6.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerinnen Arndt / Pfarrer a.D. Dr. Arndt Osternacht</p>		<p>17.4.2022 Ostersonntag</p>	
<p>10.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerinnen Arndt Taufgedächtnis</p>	 		
	<p>10.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerinnen Arndt Taufgedächtnis</p>		<p>18.4.2022 Ostermontag</p>
	<p>11.00 Uhr Frau Thiel / Vikar Voigt / Pfarrerinnen Arndt Deckengottesdienst mit Taufgedächtnis</p>		
<p>9.00 Uhr Pfarrerinnen Arndt</p>		<p>10.30 Uhr Pfarrerinnen Arndt</p>	<p>24.4.2022 Quasimodo- geniti</p>



Mai 2022

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

3.Johannes 2

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
1.5.2022 Miserecordias Domini	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg Sakramentsgottes- dienst zur Konfir- mation	10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung
8.5.2022 Jubilae	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg	10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid Gottesdienst zur Konfirmation
15.5.2022 Kantate	17.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche	17.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid/ Frau Dole- zalek/ Herr Otto Gemeinsamer Gottesdienst zum Kantatensontag
22.5.2022 Rogate	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg	10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid
26.5.2022 Christi Him- melfahrt	Regionaler Gottesdienst in SCHÖNEFELD	Regionaler Gottesdienst in SCHÖNEFELD





Mai 2022

Mein Lieber, ich wünsche dir, dass du gesund bist
und dass es dir an Leib und Seele gut geht.
3.Johannes 2 (Basis Bibel)

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
<p>9.00 Uhr Prädikatin Dr. Märker</p>	<p>10.30 Uhr Prädikantin Dr. Märker</p>	<p>1.5.2022 Misericordias Domini</p>
<p>10.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerin Arndt Jubelkonfirmation</p>	<p>10.30 Uhr Pfarrer a.D. Dr. Arndt</p>	<p>8.5.2022 Jubiläe</p>
<p>9.00 Uhr Pfarrerin Arndt</p>	<p>10.30 Uhr Frau Thiel / Pfarrerin Arndt Kindergottesdienst im Freien</p>	<p>15.5.2022 Kantate</p>
<p>9.00 Uhr Pfarrerin Arndt</p>	<p>10.30 Uhr Pfarrerin Arndt</p>	<p>22.5.2022 Rogate</p>
<p>Regionaler Gottesdienst in SCHÖNEFELD</p>	<p>Regionaler Gottesdienst in SCHÖNEFELD</p>	<p>26.5.2022 Christi Him- melfahrt</p>



Juni 2022

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.
Hoheslied 8,6

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
29.5.2022 Exaudi	10.00 Uhr Prädikantin Velten	10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid
4.6.2022 Sonnabend		
5.6.2022 Pfingstsonntag	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg  	10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid  
6.6.2022 Pfingstmontag	10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche	10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid



Juni 2022

Trage mich wie ein Siegel auf dem Herzen, binde mich wie eine Siegelschnur um deinen Arm! Denn die Liebe ist stark wie der Tod, Hoheslied 8,6 (Basis Bibel)

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
<p>9.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerin Arndt</p>	<p>10.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerin Arndt</p>	<p>29.5.2022 Exaudi</p>
<p>17.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerin Arndt Andacht zur Konfirmation</p>		<p>4.6.2022 Sonnabend</p>
<p>10.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerin Arndt Konfirmations- gottesdienst, Taufgedächtnis</p>		<p>5.6.2022 Pfingstsonntag</p>
	<p>10.00 Uhr Vikar Voigt / Pfarrerin Arndt Taufgedächtnis, Taufe</p> <p>11.00 Uhr Frau Thiel / Vikar Voigt / Pfarrerin Arndt Deckengottesdienst mit Taufgedächtnis</p>	<p>6.6.2022 Pfingstmontag</p>



Vorkurrende

Vorschule Klassen 1/2
freitags 15:00 - 15:45 Uhr

Kurrende Klassen 3 bis 7
freitags 16:00 - 17:00 Uhr

Posaunenchor

dienstags 19:00 - 20:30 Uhr

Kontakt: Iva Dolezalek



Kirchenchor Podelwitz
freitags oder sonntags

nach Absprache ab 18:00
oder 20:00 Uhr

im Gemeinderaum des
Pfarrhauses Podelwitz

Kontakt:
Heinz Böhmer, Tel: 034294/73523



Kleine Kurrende

Vorschule und
Schulklassen 1 + 2
donnerstags
15:30 - 16:15 Uhr

Große Kurrende

ab 3. Schulklasse
donnerstags 16:15 - 17:00 Uhr
Versöhnungskirche

Kontakt: Christian Otto

Posaunenchor

montags 19:00 Uhr im kleinen Saal des
Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt:
Gerhard Schanze, Tel: 9111950

Jungbläserkurs

dienstags 17:30 - 18:30 Uhr im
Gemeindesaal der Christuskirchengemeinde,
Gräfestraße 18

Kontakt:
Wilfried Thoß, wilfried_thoss@yahoo.de

Jugendchor Eutritzsch - Gohlis

ab Klasse 8 freitags 18:00 - 19:30 Uhr in Eutritzsch

Kammerchor Eutritzsch - Gohlis

mittwochs 20:00 - 22:00 Uhr in Eutritzsch
Kontakt: Iva Dolezalek

Gemeinsamer Chor an der Versöhnungskirche

mittwochs 19:30 Uhr, Versöhnungskirche
Kontakt: Christian Otto



Herzliche Einladung zum Weltgebetstag

Am Freitag, 4. März 2022, feiern wir in unseren Gemeinden den Weltgebetstag der Frauen.

Unter dem Motto *Zukunftsplan Hoffnung* laden uns Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Wie wird es weitergehen –

im alltäglichen Leben, aber auch mit unserer Welt im Ganzen?

Wir laden alle Interessierten herzlich ein und bitten um eine Spende für ein ausgewähltes Objekt.

Die Termine finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Zur Fastenzeit: Üben - 7 Wochen ohne Stillstand

Das Motto der Fastenaktion 2022 ist wie für uns gemacht, versuchen wir doch dem Gemeindebrief ein neues digitales Gesicht zu geben und erarbeiten uns dafür die Handhabung der Technik. Auch die will geübt sein. Der kleine Junge bläst mit vollem Einsatz und



dicken Backen in eine Trompete. Der Elan ist da und wird ihn sicher zu einem guten Trompeter machen. Doch geschenkt wird den Wenigsten unter uns die Beherrschung eines Instruments, eines Handwerks, einer Sprache, einer

Sportart oder des Schachspiels zum Beispiel. Üben ist etwas altmodisch, es riecht nach Lehrling und Meister, nach freudlosen Mühen und Mathestress, wo doch jeder in Windeseile mit dem richtigen Programm in Barcelona seinen Kaffee bestellen, ein Start-Up gründen oder seine Fotos aufhübschen kann, oder?

Wir müssen vieles nicht mehr selber machen: rechnen, richtig schreiben, in Büchern nach Informationen suchen, aber auch eigene Vorstellungen, Phantasie entwickeln. Wir können uns vor „Hilfen“, vorgefertigten, aufbereiteten, verführerisch präsentierten Entwürfen für unser Leben gar nicht mehr retten.

Üben ist da schon eine Herausforderung, weil wir scheitern und nicht besonders cool herüberkommen könnten. Und wir erkennen ganz deutlich unsere Grenzen. Der Verzicht auf den bequemeren Weg und die Versöhnung damit, dass wir wohl nie perfekt sein werden, ist eine Herausforderung. Der kleine Junge scheint dennoch seinen Spaß zu haben. Die Erfahrung zeigt, dass es oft die misslungenen Szenen eines Films sind, die am lustigsten sind. Und dass das gemeinsame Üben alles viel leichter macht. In diesem Sinne, packen wir's an - was auch immer.

Pia Elfert



Matthias Claudius (* 1740, † 1815)

„Denn über treffliche Kirchenlieder geht nichts; es ist'n Segen drin, und sie sind in Wahrheit Flügel, darauf man sich in die Höhe heben und eine Zeitlang über dem Jammertal schweben kann.“ Matthias Clau-



dius plädierte dafür, dass alte Kirchenlieder nicht verändert und modernisiert werden und ihnen ein neues Kleid übergeworfen wird. Er vertraute auf die Kraft vertrauter Lieder, die durch Höhen und Tiefen des Lebens begleiten.

Matthias Claudius wurde in Reinfeld bei Lübeck als Pfarrerskind geboren. An seinen Vater, der ebenfalls Matthias hieß, hat er gern gedacht: „Wenn ich beten will, so denk ich erst an meinen seligen Vater, wie der so gut war und mir so gern geben mochte. Und dann stell ich mir die ganze Welt als meines Vaters Haus vor ... und dann fang ich an: Vater unser, der du bist im Himmel!“

Die über hundertjährige Pfarrer-Dynastie setzte er nicht fort. Zusammen mit einem Bruder hatte er in Jena begonnen, Theologie zu studieren, war dann aber zum Jurastudium gewechselt und sehr an Verwaltung interessiert. Sein Hauptinteresse lag aber bei der Literaturwissenschaft. Viel Lebenszeit setzte er für seine Schriftstellerei ein. Er wurde Redakteur der Tageszeitung „Wandsbecker Bote“, die viermal pro Woche erschien. Eine Seite stand ihm für Gedichte und literarische Werke zur Verfügung.

Schwere Augenblicke erlebte er schon zeitig, durch den Tod von Geschwistern. Als sein eigener Sohn Matthias starb, wurde sein Ver-

trauen hart geprüft. „Da erst lernte ich verstehen, was es mit dem Menschenleben auf sich hat.“

Von dem reichen Schatz aus der Feder von Matthias Claudius sind in unsere Evangelisches Gesangbuch zwei sehr schöne Lieder aufgenommen worden. EG 508: Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen liegt in des Himmels Hand.“ Beides gehört zusammen: Menschliche Arbeit und Gottes Segen. Ohne, dass der Himmel sich „mild und heimlich“ auftut, bleiben Anstrengungen und noch so professionelle Arbeit vergeblich.

Unter der Rubrik „Glaube – Liebe – Hoffnung“ steht unter den Abendliedern EG 482 „Der Mond ist aufgegangen“. Die Abendstimmung schenkt Ruhe. Die Weite und Tiefe des Sternenhimmels lädt ein zur Besinnung: Wo finden wir Abstand von Sorgen und Unruhe? Was ist im Leben wirklich wichtig? Was bleibt von dem, womit wir unsere Tage und unsere Wohnungen füllen? „Gott, lass dein Heil uns schauen, auf nichts Vergänglichen trauen ...“ Mit wenigen Worten malt, ja „zaubert“ Matthias Claudius eine wunderbare Abendstimmung. Hier ist Raum und Zeit für Einkehr und Besinnung auf das Ziel des eigenen Lebens. An wichtiger Stelle, nämlich am Schluss, der im Gedächtnis bleibt, steht der fürsorgliche Gedanke und das Gebet für den „kranken Nachbarn“. Das berührt mich an diesem wunderschönen Lied immer besonders.

Pfarrerin Dorothea Arndt

Nach: Mahrenholz, Chr., Söhngen O., Schließke, O. (1957). Handbuch zum Evangelischen Kirchengesangbuch, EVA Berlin; Scheffbuch, B., Scheffbuch, W. (1997). Den Kummer sich vom Herzen singen, Hänssler Stuttgart
Portrait: Friederike Leisching



Maria Magdalena

Wenn Jesus Städte und Dörfer besuchte um die gute Nachricht von Gottes Königreich zu verkünden, begleitete ihn Maria Magdalena zusammen mit den zwölf Jüngern. Maria Magdalena war auch dabei als Jesus gekreuzigt wurde. Es muss furchtbar gewesen sein zu sehen, wie Jesus leiden und sterben musste.

Aus dem Johannesevangelium erfahren wir, dass sie nach seinem Tod zur Grabstätte ging und sah, dass der Stein vom Eingang weggerollt worden und Jesu Leichnam verschwunden war. Zwei Engel, ganz in weiß gekleidet, erschienen Maria Magdalena und als sie sich umdrehte, sah sie einen Mann. Sie dachte, er wäre ein Gärtner, aber in Wirklichkeit war es Jesus!

Maria Magdalena war die erste, die ihn nach seiner Auferstehung gesehen hat. Sie war die Erste, die wieder mit ihm sprach und seine Stimme hörte. Das war ein sehr bedeutsamer Moment für Maria Magdalena. Sie rannte sofort los um den anderen Jüngern die gute Nachricht zu überbringen:

Jesus lebt! Er ist auferstanden!

Elke Weber



Maria Magdalenas
außergewöhnliche
Geschichte wird im
Neuen Testament erzählt
in den Evangelien von
Matthäus, Markus, Lukas
und Johannes



Musikkreise der Christuskirchgemeinde

Vorkurrende

Vorschule und Klassen 1/2
freitags 15.00 – 15.45 Uhr

Kurrende

Klassen 3 bis 7
freitags 16.00 – 17.00 Uhr

Jugendchor

ab Klasse 8
freitags 18.00 – 19.30 Uhr

Kammerchor

mittwochs 20.00 – 22.00 Uhr

Posaunenchor

dienstags 19.00 – 20.30 Uhr

Kontakt: Iva Dolezalek



Jungbläserkurs

dienstags 17.30-18.30 Uhr

Kontakt: Wilfried Thoss

wilfried_thoss@yahoo.de

Gemeinsamer Chor

mittwochs 19.30 Uhr

in der Versöhnungskirche

Kontakt: Christian Otto

Für junge Christen

Kinderkirche

1.-2. Klasse dienstags 15.00 - 16.00 Uhr

3.-4. Klasse dienstags 16.00 - 17.00 Uhr

Kontakt: Heike Thiel

**Informationen und Angebote für Kinder
in Leipzig finden Sie unter:**

<https://kirchemitkindern-leipzig.de>

Konfirmandenunterricht

7. Klasse mittwochs 16.30 - 17.30 Uhr

8. Klasse mittwochs 17.30 - 18.30 Uhr

Kontakt: Pfarrer Dr. Peter Amberg

Junge Gemeinde

JG in der Versöhnungskirche
donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr

Kontakt: über Gemeindebüro



JG Podelwitz-Wiederitzsch

jeden zweiten Freitag 19.30 - 21.00 Uhr

im Pfarrhaus Wiederitzsch

Kontakt: Cornelius Voigt

**Informationen zu Jugendgottesdiensten
und Veranstaltungen in der Jugend-
kirche findet man unter:**

www.jupfa-leipzig.de oder

www.pax-leipzig.de



Kreise

Hausbibelkreis

mittwochs 19.30 Uhr

02.03.2022	Lukas 6, 20 – 23	27.04.2022	Johannes 20, 11 – 18
Gott und Geld: Liebt Jesus die Armen mehr als die Reichen?		Maria Magdalena: Osterleute gehen weiter	
16.03.2022	2. Korinther 9, 6 – 15	11.05.2022	Mose 3
Den Zehnten spenden, reicht das?		Berufung des Mose	
30.03.2022	Markus 3, 1 – 5	25.05.2022	Mose, 1 – 10; 20 – 6,1
Der emotionale Jesus: Voller Zorn und Trauer		Statt gelobtes Land, Arbeit bis zur Erschöpfung	
13.04.2022	Markus 14, 66 – 72	<i>Kontakt: Johannes Beyer, Tel.: 9121744, E-Mail: hauskreis@johannesbeyer.de</i>	
„Ich weiß nicht, wovon du redest“: Petrus am Tiefpunkt			



Krabbelgruppe

(gemeinsam mit dem Zwergenkreis Gohlis)
Aktuelle Informationen per Internetseite,
Aushang oder Abkündigung
*Kontakt: Anna Melzer über Gemeindebüro,
Tel.: 9029150*

Miteinander – Füreinander

Termine nach Absprache
*Kontakt: Ines Meyer, Tel.: 9029150, E-Mail:
ines.meyer@evlks.de*

Aktive Senioren

(gemeinsam mit Podelwitz-Wiederitzsch)
jeweils am 09.03.22, 13.04.22 und am
11.05.22, 14.00 Uhr
im Pfarrhaus Wiederitzsch
Kontakt: Joachim Lutze, Tel.: 9021092

Frauengemeinde

17.03.22 und 12.05.22 jeweils 15.00 Uhr
Kontakt: Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 9029156

Frauengesprächskreis

08.03.22, 12.04.22, 10.05.22 um 19.30 Uhr
*Kontakt: Christiane Reiche,
Tel.: 0177/7989815*

Gesprächskreis

05.05.22, 20.00 Uhr
„Wann beginnt das menschliche Leben?
Grenzen des Lebens nach religiösen
Traditionen im Anschluß an die Bibel“
mit Dr. Timotheus Arndt
Kontakt: Pia Elfert, Tel.: 0160/97759073

Tanzkreis

nach Absprache
*Kontakt: Ursula Meinhardt-Wuschke,
Tel.: 9114811*



2021: Weihnachtsspiel 2.0

Wer hätte gedacht, dass wir aufgrund der Coronasituation auch dieses Jahr zu Weihnachten auf die spontane Kreativität der Gemeindeglieder angewiesen sein würden?

Und so ist auch diese Jahr unter der Leitung von Frau Thiel, mit der technischen Unterstützung von Johannes Beyer, ein Kleinod entstanden.

Das verdanken wir den Kindern der Kinderkirche und der Kurrende zusammen mit ihren Eltern und weiteren Mitspielern. (Die Namen sämtlicher Beteiligten finden sich am Ende des Films, der auf der Website der Gemeinde zu finden ist.)

Wieder ist ein Kaleidoskop aus Lesungen, szenischem Spiel und Musikstücken geschaffen worden, dem man gerne noch länger zugeschaut hätte, gerade weil es so wohlthuend handgemacht, so lebendig anzuschauen ist.



Die Hirten

Foto: Johannes Beyer

Schon unter „normalen“ Umständen bleiben die vielfältigen Begabungen und der Ideenreichtum der Menschen in unserer Gemeinde oft unerkannt, man bleibt „unter sich“, umso mehr, wenn man auf größere Zusammenkünfte verzichten muss.

Dabei haben die Beteiligten am Krippenspiel-Projekt offensichtlich viel Spaß miteinander gehabt und nicht nur die Last des Übens getragen, wie das „Bonusmaterial“ vom Entstehen des Films beweist.



Die Sterndeuter

Foto: Johannes Beyer

Warum nicht öfter, fragt man sich. Je mehr Familien, jüngere und ältere Gemeindeglieder sich einbringen, solche Projekte also auf viele Schultern verteilt werden, umso mehr nimmt man einander wahr und überwindet das Gefühl der Isolation.

Ein Gottesdienst im Jahr zum Beispiel, von Gemeindegliedern gestaltet und gehalten, ein lebendiger Adventskalender mit einem Text, einer Szene, einem



Bild für jeden Tag im Dezember und anderes mehr wäre eine Überlegung wert.

Damit Ihre Ideen und Anregungen nicht irgendwo im Äther verschwinden und Ihre künstlerischen, technischen, schauspielerischen und sonstigen Talente nicht unerkannt bleiben, können wir sie gerne unter pia-elfert@t-online.de sammeln und schauen, was wir daraus machen. Was unter der derzeitigen Not zur Tugend geworden ist, sollten wir uns erhalten.

Pia Elfert



Maria und Josef

Foto: Johannes Beyer



Die Kurrendekinder erfreuen Kranke in St. Georg

Ein weiteres Weihnachtsgeschenk der Kurrendekinder ging an die Kranken in St. Georg, die die Feiertage nicht zuhause oder bei ihrer Familie verbringen konnten.

Die Kinder haben Weihnachtslieder eingeübt, die Johannes Beyer und einige Eltern aufgenommen haben. So sind kleine Musikvideos mit persönlichen Grüßen an die Kranken entstanden.

Handlich auf einem Tablet untergebracht konnte dieses besondere Weihnachtskonzert vom Krankenhauspfarrer, Herrn Rebner, zu den Menschen ans Krankenbett gebracht werden. Die Freude über diese Aufmerksamkeit war sicher sehr groß.

Pia Elfert



Konfirmation am 1. Mai

Am Sonntag Misericordias Domini, dem 1.5.2022 werden im Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Christuskirche konfirmiert: Alissa Huber, Justus Jenberie, Fabienne Nabroth, Liddy Schumann und Paula Stahr.



Frühlingskonzert „Komm, lieber Mai“ Sonntag Jubilate, 8. Mai 2022, 17.00 Uhr Christuskirche

Frühlingslieder und Instrumentalstücke von Bach, Brahms, Distler, Mendelssohn, Monteverdi, Mozart, Reger u.a.

Luise und Siegbert Rummel, Ensemble Cantate Leipzig und Gäste.
Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik am Ausgang

Freud und Leid

christlich bestattet wurden:

Ursula Mädger geb. Born, 97 Jahre
Christel Voigtländer geb. Oberländer,
93 Jahre,
Dr. Rosemarie Zweck, 79 Jahre
Ingeborg Prinz, geb. Goldammer, 99 Jahre





Gruppen und Kreise

Zwergenkreis (gemeinsam mit der Krabbelgruppe Eutritzsch)

Aktuelle Informationen per Internetseite, Aushang oder Abkündigung)

Kontakt: Anna Melzer, über Gemeindebüro Christuskirchgemeinde, Tel.: 9029150

Bibel am Abend

Dienstag, 01.03., 05.04., und 03.05.22, 19:30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus (bzw. digital)

Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid

Mittelalterkreis

(wenn nicht anders angegeben 19:30 Uhr im oberen Jugendraum)

30.03.22 Gemeinsam mit „Mittendrin“,

14.04.22 18:00 Uhr Tischabendmahl,

25.05.22 Pfingstrosen

Kontakt: Karin Gallin, KarinGallin@web.de, Tel.: 4616827

Hausbibelkreis

Hausbibelkreis z.Z. digital

Kontakt: Prof. Dr. Eberhard Keller,

Tel.: 9122112

Lesecafé

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen.

Kontakt: Irmtraut Plötze, Tel.: 9121012

Frauen im Gespräch (Mütterkreis)

Mittwoch, 08.03, 12.04. und 10.05.22, jeweils 19:00 Uhr im

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kontakt: Christine Steeck, Tel.: 9116927

Offener Kreis

Montag, 21.03., 25.04. und 16.05.22,

14:30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid

Kinderkirche

1.-2. Klasse: -

3.-6. Klasse: -

Versöhnungskids

derzeit nicht besetzt, aktuelle

Informationen über Gemeindebüro

Bibelcafé

aktuelle Informationen über Gemeindebüro

Junge Gemeinde - derzeit nicht besetzt

Konfirmandenunterricht

Klasse 7: dienstags 17:00 - 18:00 Uhr ,

Klasse 8: mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr

im oberen Jugendraum der

Versöhnungskirche

Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid

Meditation und Musik

26.03., 02.04., 14.05. jeweils 14:00 Uhr im

Dietrich-Bonhoeffer- Haus

Rückblick Kirchenmusik - Chöre

Mit Abstand war das gemeinsame Singen und Musizieren zum Buß- und Bettag 2021 das große Ereignis, an welches sich Kantoren, Chorleiter, Sänger und die Gemeinde gern erinnern: die Chöre unseres Schwesterkirchverhältnisses, der Posaunenchor „Brassfusion“ Taucha-Hohenheida, die Chöre Taucha, Plaußig-Hohenheida und der Matthäuskirchgemeinde, sowie der Gemeinsame Chor an der Versöhnungskirche,

bestehend aus sangesfreudigen Eutritzschern und Gohlisern.

Wir hoffen, dass in diesem Jahr die Chormusik wieder einen größeren Raum einnehmen kann. Bis dahin verweisen wir gern auf den Artikel und die schönen Fotos vom Buß- und Bettag 2021 auf unserer Homepage (<https://versoehnungs-gemeinde.de>) unter der Rubrik „Aktuelles“.

Marianne Bruchmann



Christnacht der Jungen Gemeinde – Thema Licht

Auch im vergangenen Jahr durfte die Junge Gemeinde eine kreative Alternative zum Krippenspiel am 24. Dezember zum Besten geben. Die Besucher waren eingeladen, während einer meditativen Andacht zum Thema Licht, zur Ruhe zu kommen und innezuhalten. Die Jugendlichen haben Texte vorgetragen, die durch Musikstücke an Orgel und Piano eingerahmt waren. Die Andacht wurde

außerdem durch Bilder passend zum Thema unterstützt. Während des Gottesdienstes ist ein Lichterkreis aus Teelichtern auf den Altarstufen entstanden. Am Ende wurde gemeinsam mit den Besuchern „Stern über Bethlehem“ gesungen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Frau Dolezalek für die musikalische Begleitung bedanken.

Sabrina Weber

Nachruf Pfr. i. R. Dr. Mühlmann

Wir trauern um Pfarrer i. R. Dr. Sieghard Mühlmann, der im Alter von 79 Jahren am Epiphaniastag 2022 verstarb.

Pfarrer Dr. Mühlmann war ein hochgeschätztes Mitglied unserer Gemeinde, ein Mensch mit Herzenswärme und einnehmender Freundlichkeit, dessen Handeln ge-

prägt war vom Ethos des Dienens und von großer Einsatzbereitschaft für seine, unsere Kirchengemeinde.

Als langjähriger Gemeindepfarrer (1993 bis 2007) war er ein guter Seelsorger und ein offener und gewinnender Pfarrer, der lebendige Gottesdienste kreierte, die biblische Botschaft zündend und verständlich in seinen Predigten zu vermitteln wusste und der die Kirchenmusik liebte und förderte.

Er war darüber hinaus Mitbegründer des Fördervereins der Gemeinde, dessen langjähriger stellvertretender Vorsitzender, über viele Jahre brillanter Autor der Mitteilungsblätter, Initiator zahlreicher Ausstellungen und Konzerte und Leiter des Bibelcafés.

Sein großer Wunsch, die Benennung des Gemeindehauses in „Dietrich-Bonhoeffer-Haus“, durfte er am Ende seines Wirkens noch erleben.

In Trauer und in ehrendem Gedenken nehmen wir Abschied und werden uns an ihn und sein Wirken in einem gesonderten Trauergottesdienst erinnern.

Joachim Schäfer / Josef Goralski



Pfr. Dr. Mühlmann beim Gemeindefest 2003
Foto: Matthias Rudolph



Eine Institution geht in den Ruhestand....

Am 31. Dezember 2021 war der letzte Arbeitstag unseres Hausmeisters Andreas Storch. Herr Storch war nicht nur in der Kirche, im Gemeindehaus und im Kindergarten verantwortungsvoll tätig, bekannt ist er über Gohlis hinaus für sein Engagement bei den Flohmärkten in und um die Versöhnungskirche. Von dieser Form werden wir uns im Laufe des Jahres 2022 langsam verabschieden. Seinen Nachfolger hat Herr Storch im Dezember bereits eingearbeitet und wird ihm bei Fragen weiter zur Seite stehen.

Lieber Herr Storch, wir wünschen Ihnen Gesundheit und eine gute Zeit im Unruhestand. Ihr Hobby, der Flohmarkt, wird Sie wohl weiter in Schwung halten.

Karin Gallin



Schlüsselübergabe der Hausmeister (v.l.)
Herr Storch, Herr Nerlich

Foto: Matthias Rudolph

Unser neuer Hausmeister stellt sich vor

Mein Name ist Mathias Nerlich, ich bin 1963 in Leipzig geboren, verheiratet, habe drei Kinder und ein Enkelkind.

Von Beruf bin ich Dipl.-Ing. für Polygrafie. Nach meiner Lehre als Buchbinder und Studium habe ich bis zu ihrer Schließung bei der LVZ-Druckerei gearbeitet. Dabei führte ich die unterschiedlichsten Tätigkeiten aus, vom Maschinenführer, Leiter Poststrecke, Linienführer, bis zum Schichtleiter.

Durch unseren Freundes- und Bekannten-

kreis erfuhr ich, dass die Stelle des Hausmeisters ab 2022 neu besetzt wird. Da ich auch gerne im Haus- und Gartenbereich arbeite, habe ich mich auf diese Stelle beworben. Während einer mehrwöchigen Probearbeit konnte ich bereits einen ersten Eindruck von dieser interessanten und anspruchsvollen Tätigkeit gewinnen.

Ich freue mich, die Herausforderung anzugehen.

Mathias Nerlich

Veränderungen im Kirchenvorstand

Thorben Peters ist aus privaten Gründen im Dezember 2021 von seinem Amt im Kirchenvorstand auf eigenen Wunsch zurückgetreten.

Eine Neubesetzung soll zeitnah erfolgen.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Peters für sein Mitwirken.

Marianne Bruchmann

Neue Kissen für die Kirche

Spenden in Höhe von mehr als 1.000 € ermöglichten den Kauf von 100 neuen Sitzkissen für unsere Kirche und Kinderkirche. Aufgrund von Lieferproblemen ließen diese lange auf sich warten, liegen aber nun an ihren Plätzen. Allen Spendern und Helfern ein herzliches Dankeschön!

*Karin Gallin, Christine Schwarz und
Christine Lommatzsch*



Abschied von Frau Weber

Mit dem 28. Februar 2022 beendet Frau Weber ihren Dienst als Gemeindepädagogin in unserem Schwesterkirchverhältnis und in unserer Gemeinde. Sie tut dies auf eigenen Wunsch.

So möchten wir Frau Weber an dieser Stelle sehr herzlich danken für ihren zweieinhalbjährigen Dienst bei uns. Es ist uns dabei allen bewusst, dass sie ihren Dienst in den letzten zwei Jahren unter schwierigsten äußeren Bedingungen leistete, die eine „normale“ Arbeit in unseren Kindergruppen und

der Jungen Gemeinde - wie auch in der KiTa - oft monatelang verhinderten.

Für alle Kreativität, mit der sie dennoch in diesen Zeiten Angebote zu schaffen wusste und den Kontakt zu unseren Kindern und Eltern halten konnte, danken wir ihr ausdrücklich.

Für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Lebensweg wünschen wir Frau Weber nun alles Gute und Gottes Segen.

Stefan Zieglschmid

Ich sage Tschüss!

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Gemeinde, auf diesem Wege möchte ich Tschüss sagen, denn meine Zeit als Gemeindepädagogin in der Versöhnungskirchgemeinde ging am 28. Februar 2022 zu Ende. Ich möchte mich bei allen bedanken: zum einen für die tollen Erlebnisse und Erfahrungen und zum anderen für das entgegengebrachte Vertrauen. Ich schaue sehr gerne auf die vielen verschiedenen und schönen Veranstaltungen mit den Kindern und Jugendlichen zurück. Die Arbeit mit den ganz kleinen Kindern im Kindergarten und in der Familienkirche habe

ich besonders genossen. Ich gehe nun neue Wege, verlasse den Kirchenbezirk Leipzig und somit das Arbeitsfeld als Gemeindepädagogin. Am 01. März 2022 beginne ich in einer Kindertagesstätte der Diakonie Leipzig als Erzieherin. Darauf freue ich mich sehr. Dennoch werden mir natürlich viele nette Menschen fehlen, die mir in meiner Zeit als Gemeindepädagogin ans Herz gewachsen sind und mich in meiner Arbeit unterstützt haben. Da ich aber in Leipzig bleibe, können diese Kontakte auch über den Stellenwechsel hinaus bestehen bleiben.

Sabrina Weber

Dank an alle Spendenden

Allen Gemeindegliedern und allen Freunden der Versöhnungskirchgemeinde und ihrer Kirchenmusik, die uns im vergangenen Jahr mit regelmäßigen Spendenbeiträgen oder auch größeren Einzelspenden unterstützt haben, möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen. Durch Ihre finanzielle Mithilfe war es uns auch im zurückliegenden Jahr 2021 möglich, dass unser Gemeindeleben in vollem Umfang aufrechterhalten werden konnte, zumindest in den Zeiten, in denen uns dies erlaubt war.

Ein großes Dankeschön auch allen, die unsere Spendenaktion zur Finanzierung der Kantorenstelle unterstützt haben. Das gesteckte Ziel (3.000 € pro Jahr) konnten wir erfüllen. Zugleich bitten wir Sie, Ihre diesbezügliche Spendenbereitschaft aufrechtzuerhalten, denn den genannten Betrag müssen wir als Gemeinde in jedem Jahr wieder aufbringen. Nochmals: ganz herzlichen Dank!

Stefan Zieglschmid



Änderungen im Vorstand unseres Fördervereins

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Förderverein steht in seiner über zwanzigjährigen Geschichte vor seiner wohl größten Herausforderung und Bewährungsprobe. Nach dem unerwarteten Tod unseres langjährigen Vorsitzenden, Prof. Dr. Dieter Michel, mussten wir auch genauso überraschend von unseren stellvertretenden Vorsitzenden, Pfarrer i. R. Dr. Mühlmann, Abschied nehmen. Beide waren in ihrer je eigenen, unverwechselbaren Art die Motoren der Vereinstätigkeit und haben in enger Zusammenarbeit mit engagierten Mitgliedern über Jahre hinweg auch das Leben des Stadtteiles Gohlis und der Versöhnungskirchgemeinde mit den Veranstaltungsreihen „Meditation & Musik“, Bibelkaffee oder „Brauthallengespräche“ bereichert.

Dank ihres Engagements und Sachverständes konnte auch das Mitteilungsblatt des Fördervereins seit Dezember 2009 mehrmals im Jahr erscheinen. Der unermüdliche Einsatz von Prof. Dr. Michel und Pfarrer i. R. Dr. Mühlmann gibt uns Kraft und Zuversicht auf unserem Weg, auch in ihrem Sinne. Der

am 15. November 2021 neu gewählte Vorstand steht nun vor der großen Aufgabe, Bewährtes fortzusetzen und zugleich auch nach neuen Wegen und Möglichkeiten zu suchen, um zur Sanierung und Erhaltung der Versöhnungskirche finanziell und ideell beizutragen, Kirchenvorstand und Kirchgemeinde weiterhin dabei zu unterstützen.

Reinhard Leistner



Mitglieder aus dem neuen Vorstand vom Förderverein: o. l. Andreas Pietschmann, o. r. Reinhard Leistner, m. l. Christian Otto, m. m. Dr. Konstanze Gerlach, m. r. Mary Sieber, u. l. Thomas Bauer, u. r. Markus Gläser
Bild: Mary Sieber



Freud und Leid

Getauft wurde:

Jonathan Hagen Lars Zimare

Christlich bestattet wurden:

Ursula Podruzsik, geb. Baldauf, 88 Jahre
Pfarrer i. R. Dr. Sieghard Mühlmann, 79 Jahre
Wolfgang Rößger, 96 Jahre
Manfred Nitschke, 86 Jahre



Kreise Podelwitz-Wiederitzsch

Minis von 0 bis 6

Die Minis treffen sich einmal im Monat montags: am 14.03.22, 11.04.22, 16.05.22 und 13.06.22 jeweils 16.00 bis 17.30 Uhr im Garten, in der Kirche oder im Gemeinderaum des Pfarrhauses Podelwitz. Auch „Mini-Eltern“ sind immer herzlich willkommen.

Kontakt: Pfrn. Dorothea Arndt, Tel.: 5217004

Kinderkreis

Donnerstags 14-tägig 15.45 – 16.45 Uhr. Die nächsten Termine sind am 03.03.22, 17.03.22, 31.03.22, 28.04.22, 12.05.22, 02.06.22, 16.06.22 und 30.06.22 zum Abschluss vor den Sommerferien. Alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren sind mit ihren Eltern oder Großeltern ganz herzlich ins Pfarrhaus Wiederitzsch eingeladen. Wir wollen gemeinsam spielen und biblische Geschichten hören. Ich freue mich auf Euch!

Kontakt: Heike Thiel, über Pfarramt Wiederitzsch, Tel.: 5217004, per E-Mail: heikethiel@freenet.de

Hauskreis Mittendrin

Wir treffen uns als Hauskreis einmal im Monat um 19.30 Uhr jeweils abwechselnd bei den Teilnehmern und nehmen an den Veranstaltungen der Gemeinde teil. Exkursionen und Teilnahme an überregionalen Angeboten gehören auch zu unseren Interessen. Wer neugierig ist, kann gerne mal dabei sein, jeder ist willkommen und kann das Angebot gerne annehmen. Die Termine sprechen wir im Kreis regelmäßig ab und können gerne erfragt werden.

Kontakt: Martina Binder, Tel.: 92799256 und Michael Gruender, Tel.: 9120580

Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis findet an den Donnerstagen 10.03.22, 31.03.22, 19.05.22 und 16.06.22 jeweils 19.30 Uhr im Pfarrhaus Wiederitzsch statt. Solange persönliche Treffen nicht möglich sind, findet der Bibelgesprächskreis online statt.

Kontakt: Pfr. a.D. Dr. Timotheus Arndt, über Pfarrbüro Wiederitzsch, Tel.: 5217004

Aktive Senioren (gemeinsam mit Eutritzsch)

Die Aktiven Senioren treffen sich am 2. Mittwoch im Monat: am 09.03.22, 13.04.22, 11.05.22 und 08.06.22 jeweils 14.00 Uhr im Pfarrhaus Wiederitzsch.

Ausblick: Am Donnerstag, den 8. September 2022 findet unsere Gemeindefahrt statt. Ziele sind in diesem Jahr Lützen und Merseburg. Bitte merken Sie diesen Termin bereits vor.

Kontakt: Pfarramt Wiederitzsch, Tel.: 5217004

Seniorenkreise Wiederitzsch und Podelwitz gemeinsam

Zu den Nachmittagen des gemeinsamen Seniorenkreises sind Sie wieder eingeladen ins Pfarrhaus Wiederitzsch oder ins Pfarrhaus Podelwitz.

Wir treffen uns jeweils 14.30 Uhr. Ausnahmsweise am 1. Dienstag im Monat zum Faschingsnachmittag am 01.03.22 und dann wieder am 2. Dienstag im Monat, am 12.04.22 zur Abendmahlsfeier, am 10.05.22 und am 14.06.22. Auf Wunsch holen wir Sie natürlich sehr gern mit dem Auto ab.

Ausblick: Am Donnerstag, den 8. September 2022 findet unsere Gemeindefahrt statt. Ziele sind in diesem Jahr Lützen und Merseburg. Bitte merken Sie diesen Termin bereits vor.

Kontakt: Pfrn. Dorothea Arndt, Tel.: 5217004



Gemeindepraktikum

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Clara Birth und ich freue mich sehr, Ende Februar ein Praktikum in der Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch absolvieren zu dürfen! Fünf Wochen lang werde ich Ihre Gemeinde besuchen und Pfarrerin Dorothea Arndt begleiten.

Gemeinsam mit meinem Mann und meinen zwei Kindern lebe ich glücklich in Leipzig und bin Teil des Kirchenvorstands der Erlöserkirchgemeinde in Thonberg. Aufgewachsen bin ich in der Hansestadt Greifswald, als Jugendliche jedoch bin ich an die Landesschule Pforta bei Naumburg gewechselt und habe mein Abitur dort abgelegt. Nach einem Praktikum in der Kirchengemeinde Kloster (Hiddensee) und der Aushilfe in einem Kinderheim in Kapstadt (Südafrika) begann ich mein Theologiestudium in Berlin und bin später an die Universität Leipzig gewechselt.

Mit Vorfreude, aber auch Respekt blicke ich nun auf mein Gemeindepraktikum bei Ihnen. Wie gelingen Verkündigung und Seelsorge in der Praxis? Wie managt man die vielfältigen Aufgaben des Pfarramts in einer Pandemie?



Erwartungsvoll und dankbar, Clara Birth

Podelwitzer Kirchenkonzert: „Mai mit Musik“



Jonas Wilfert & Toni Fehse

Foto: privat

Am Sonnabend, 7. Mai 2022, laden wir Sie um 17:00 Uhr in die Podelwitzer Kirche zu einem Konzert für Trompete und Orgel mit dem Duo Fehse & Wilfert ein.

Im Programm werden Werke von europäischen Komponisten aus vier Jahrhunderten Musikgeschichte gespielt. Musik von Johann Sebastian Bach und Michel Richard Delalande wird neben romantischen und zeitgenössischen Kompositionen erklingen. Einer der besonderen Höhepunkte wird die Orgel-improvisation von Jonas Wilfert sein.

Seien Sie gespannt auf ein abwechslungsreiches und frühlingshaftes Konzert in der Podelwitzer Kirche. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang werden Spenden für die Finanzierung des Konzertes und für den Erhalt der Podelwitzer Kirche erbeten.



Eine unscheinbare Kiste

Auf der oberen Südepore der Podelwitzer Kirche steht eine unscheinbare Kiste, die einen spannenden Inhalt birgt: Einst gab es in der Podelwitzer Kirche auch im Altarraum Emporen mit Plätzen für Angehörige der Rittergüter Podelwitz und Güntheritz. In den 1970er Jahren wurden diese Emporen abgenommen. Sie waren vom Echten Hausschwamm befallen.

Sechs Gemälde auf Metalltafeln, die an der Sichtseite der Emporenfelder angebracht waren, wurden geborgen. Sie wurden vom Leipziger Maler Ferdinand Schiertz 1845 gemalt. Das fand Reinhard Wilke heraus, der sich um die Geschichte der Podelwitzer Kirche sehr engagiert hat. Im Jahr 2020 konnten die Gemälde restauriert werden.

Und genau diese Tafeln befinden sich in der unscheinbaren Kiste, die so robust gebaut ist, dass sie sogar als Sitzplatz benutzt werden kann. Auf vier der sechs Tafeln kann man Engelchen sehen. Jeweils Zwei tragen Tücher, auf denen zu lesen ist:

*„Was liebend uns der Herr gebot,
Das sey uns heil'ge Pflicht.“*

*„Dann hilft er uns in jeder Noth,
Führt uns nicht ins Gericht.“*



Dazwischen gehört ein Bild: An den Farben des Gewands, rot und blau, ist Jesus als Gestalt in der Mitte des Bildes zu erkennen.

Die Farbe Rot steht in der Ikonografie für die Lebenskraft, für das Blut, auch für das Blut Christi. Die Farbe Blau symbolisiert das Himmlische, die Unendlichkeit, Wahrheit, Treue und Vertrauen.

Mit seiner rechten Hand weist Jesus nach oben, mit der linken nach unten. Frauen, Männer, Kinder hören ihm zu. Eine Person erscheint als direkter Gesprächspartner.



Vermutlich handelt es sich um eine bildliche Darstellung der Frage nach dem wichtigsten Gebot. Jesus zitiert aus den Büchern Mose: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt‘ (5. Mose 6,5). Dies ist das höchste und erste Gebot. Das andere aber ist dem gleich: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst‘ (3. Mose 19,18). In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.“ (Matthäus 22, 35-39)

*„Erfüll' auch uns du Geist des Herrn,
Zum brünstigen Gebet“,*

*„Denn so nur höret der uns gern,
Vor dem kein Falsch besteht.“*

Das Bild, das zwischen diese beiden Texte gehört, zeigt Petrus in der Mitte, umgeben von den Aposteln. Zuhörer stehen oder sitzen dabei, sogar ein Kind. Die Flammen



über den Köpfen der Apostel weisen auf die Geschichte des Pfingstfestes im 2. Kapitel der Apostelgeschichte hin.

Die Liebe zu Gott und die Nächstenliebe gehören zusammen. So kann Gottes guter Geist unter uns wirken und Frieden schenken.

Pfarrerin Dorothea Arndt

Einer von Unzähligen...

„Etwas unsanft wird mir auf die wackligen Beine geholfen und ich fasse mit steifen Fingern an die Griffe der Gehhilfe. Meine Hände schmerzen so sehr. Mit kleinen, unsicheren Schritten tippele ich ins Badezimmer. Mein Nachthemd bedeckt meinen Po nur zur Hälfte, was mir sehr unangenehm ist. Es allein herunterzuziehen, ist mir allerdings unmöglich...“

Liebe Gemeinde,

als Ergotherapeutin erlebe ich in meiner täglichen Arbeit immer wieder Situationen, die mich traurig und nachdenklich stimmen. Warum geht man häufig so unachtsam und unüberlegt mit älteren und hilfebedürftigen Menschen um? Liegt es am Stress und Druck durch den Arbeitgeber? An fehlendem Einfühlungsvermögen oder einfach Abgestumpftheit?!

Dies bewog mich, einen Erfahrungsbericht zu verfassen, um damit auf die vorherrschenden Missstände in Senioreneinrichtungen aufmerksam zu machen und zum Nachdenken und Verändern anzuregen. Vielleicht interessieren Sie sich für mein erstes kleines Werk „Einer von Unzähligen... für mehr Verständnis und Empathie im Umgang mit Demenzkranken“ und „Allzeit dasselbe und doch immer anders... für mehr Anerkennung für die Leistung unserer Pflegekräfte“.

Im ersten Teil erzählt eine demenzkranke Seniorin über einen ihrer Tage, im zweiten Teil berichtet eine Pflegerin über ihre Sicht der Dinge. Mein Erfahrungsbericht mit zwei Geschichten aus dem Leben umfasst 45 Seiten und kostet 7,50 Euro. Über den Preis lässt sich selbstverständlich reden, da es mir nicht um Profit, sondern um Umdenken geht.

„Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu.“

Felicitas Rosenau (ehem. Günther)





Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

seit etwas mehr als einem Jahr gehöre ich dem Kirchenvorstand unserer Gemeinde an. Nach diesem ersten Jahr möchte ich einen kleinen Rückblick auf die für mich neue Arbeit wagen.

Die Entscheidung, für den Kirchenvorstand zu kandidieren, habe ich mir nicht einfach gemacht. Ein Grund dafür war auch, dass ich keine genaue Vorstellung von den Aufgaben hatte. Die Sitzungen finden einmal im Monat statt, eigentlich wechselweise in Podelwitz und Wiederitzsch. Doch die Coronapandemie hat auch unsere Arbeit beeinträchtigt. Gerade im Winter fanden und finden die Sitzungen virtuell statt, was das gegenseitige Kennenlernen schwieriger machte. Und in Podelwitz bin ich auch noch nicht gewesen – da das Wiederitzscher Pfarrhaus mehr Platz bietet, fanden die präsentischen Sitzungen hier statt. Natürlich war Corona ein zentrales Thema, da es für das gesamte Gemeindeleben viele Einschränkungen mit sich brachte. So gab es einige Diskussionen wie Gottesdienste gestaltet werden, wie das Gemeindefest stattfinden kann, wie die Kreise sich treffen.

Trotz aller Einschränkungen konnten wir auch einiges zu Wege bringen. Mein großer Dank gilt hier vor allem den Erfahrenen – durch ihr

Wissen und Engagement gab es am Anfang für uns „Neue“ Zeit, sich mit den unterschiedlichen Themen vertraut zu machen.

So freue ich mich sehr, dass durch das Förderprogramm „Lieblingsplätze für alle“ der Stadt Leipzig, in unserer Kirchengemeinde gleich zwei Projekte angegangen werden können: am Pfarrhaus in Wiederitzsch wird ein barrierefreier Zugang ermöglicht und durch einen Umbau wird am Friedhof Wiederitzsch ein Raum für Gespräche mit Angehörigen entstehen.

Einen weiteren Meilenstein halten Sie in Ihren Händen – den neuen Gemeindebrief. Neben Format und Farben hat sich auch der gesamte Erstellungsprozess geändert. Sehr modern entsteht der Gemeindebrief jetzt auf der Plattform „meine-kirchenzeitung.de“. Das ermöglicht zum Einen das parallele Arbeiten am Gemeindebrief, bietet zum Anderen deutlich mehr gestalterische Möglichkeiten. Auch wenn ich den Entscheidungsprozess nicht von Beginn an begleitet habe, freue ich mich, dass wir mit dieser Ausgabe das neue Prozedere eingeleitet haben und blicke erwartungsvoll auf die Arbeit an zukünftigen Ausgaben, in denen wir weiterhin auch von unserer Arbeit aus dem Kirchenvorstand berichten wollen.

Doreen Thor



Freud und Leid

christlich bestattet wurden:

Marieluise Maxrath, geb. Grabert, 96 Jahre
Dr. Karl Jürgen Schäfer, 76 Jahre
Friedrich Reinhard Wilke, 83 Jahre
Karl-Heinz Czempas, 66 Jahre
Esther Elisabeth Anni Bork, 87 Jahre

GEMEINSAM SCHWUNG HOLEN

... Ehrenamt stärken, fördern und vernetzen

Die **Haus- und Straßensammlung** der Diakonie Sachsen vom **20. bis zum 29. Mai 2022** bittet um **Spenden zugunsten der Freiwilligenzentralen der Diakonie Sachsen**.

Die helfenden Hände der vielen ehrenamtlich tätigen Menschen sind in den Einrichtungen von Diakonie und Kirche nicht wegzudenken. Die drei Freiwilligenzentralen der Diakonie Sachsen spielen bei der Beratung und Vermittlung eine wichtige Rolle und sind wertvolle Anlaufstellen im Sozialraum. Menschen, die ehrenamtlich tätig sein möchten, werden von den Mitarbeitenden über die unterschiedlichen Einsatzgebiete informiert, zum Beispiel den Besuchs- und Begleitdienst oder Familienpatenprojekte.

Da auch Freiwillige an andere Vereine und gemeinnützige Einrichtungen vermittelt werden, sind die Freiwilligenzentralen ein wichtiges Bindeglied zwischen Kirche, Diakonie und Gemeinwesen. Sie bieten aber auch Schulungen an, kümmern sich um die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, regeln die Rahmenbedingungen des Ehrenamtes und sind einfach da – für die Gesellschaft, für uns.

Die Arbeit der Freiwilligenzentralen wird nur anteilig kommunal finanziert. Wir befürchten,

dass die öffentlichen Mittel coronabedingt weiter sinken, da es sich um freiwillige Leistungen der Kommune bzw. des Landkreises handelt. Damit die Angebote zur Gewinnung,

Vermittlung und Begleitung ehrenamtlich tätiger Menschen bestehen bleiben, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung! Menschen, die sich selbstlos für andere engagieren, die einen so wichtigen Dienst an unserer Gesellschaft leisten, brauchen Verlässlichkeit!

Lassen Sie uns gemeinsam Schwung holen, um das Ehrenamt zu stärken, zu fördern und zu vernetzen!

Weitere **Informationen zum Spendenaufruf** sowie zu etwaigen Veranstaltungen

finden Sie unter www.diakonie-sachsen.de/onlinespende

So können Sie die Arbeit unterstützen:

Mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Ehrenamt

Oder einer Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende
Oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchengemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Spende Nächstenliebe





Ansprechpartner in den Gemeinden



Pfarrer Dr. Peter Amberg
Gräfestraße 18, 04129 Leipzig
Tel.: 0341/9029156,
0178/7192817
Mail: peter.amberg@evlks.de



Pfarrer Stefan Zieglschmid
Stallbaumstr. 20
04155 Leipzig
Tel.: 0341/24823674
Mail: zieglschmid@web.de

Sprechzeit Eutritzsch:
Do. 17.00 – 18.00 Uhr im Gemeindebüro
Sprechzeit Versöhnungskirchgemeinde:
nach Bedarf
auch Hausbesuch, nach telefonischer
Anmeldung

**Sprechzeit nach Vereinbarung, auch
Hausbesuch**



Pfarrerin Dorothea Arndt
Bahnhofstraße 10
04158 Leipzig
Tel.: 0341/5217004
0177/4479680
Mail: dorothea.arndt@evlks.de



Vikar Cornelius Voigt
Tel.: 0177/6810252
cornelius.voigt@evlks.de

**Sprechzeit in Podelwitz und Wiederitzsch
nach Vereinbarung, auch Hausbesuch**



**Gemeindepädagogin
Heike Thiel**
Tel. über Gemeindebüros
Mail: heikethiel@freenet.de



**Gemeindepädagogik
(derzeit nicht besetzt)**
Tel. über Gemeindebüro
0341/9014195



**Kantorin
Iva Dolezalek**
Tel.: 0341/9029150
Mail: iva.dolezalek@evlks.de



**Kantor
Christian Otto**
Tel.: 0341/26303015

Mail: kantor@versoehnungs-gemeinde.de



Friedhof Gohlis
Viertelsweg 44, 04157 Leipzig
Tel.: 0341/9110718



**Friedhof
Podelwitz-Wiederitzsch**
Mathias Funk
Tel.: 0172/957408



Spenden für die Christuskirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DED1 DKD
Bitte Verwendungszweck **RT 1810** angeben.

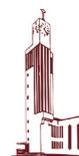


Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27
BIC: GENO DED1 DKD
Bitte bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Christuskirchgemeinde Eutritzsch: **RT 1810**

Spenden für die Versöhnungskirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DED1 DKD
Bitte Verwendungszweck **RT 1910** angeben.



Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27
BIC: GENO DED1 DKD
Bitte bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Versöhnungskirchgemeinde: **RT 1910**

Spenden für die Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch
IBAN: DE32 8605 5592 1149 0000 38
BIC: WELADE8LXXX

oder

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DED1 DKD
Bitte bei Verwendungszweck angeben: **RT 1835**



Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27
BIC: GENO DED1 DKD
Bitte bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Versöhnungskirchgemeinde: **RT 1835**



Christuskirchgemeinde

Gemeindebüro u. Kirche

Gräfestraße 18
04129 Leipzig



Öffnungszeiten

Di. 14.00–17.30 Uhr
Mi. 09.00–12.00 Uhr
Do. 14.00–16.00 Uhr
Fr. 09.00–12.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterinnen

Frau Lanzke und Frau Meyer
Tel.: 0341/9029150 | Fax: 0341/9029155
kg.leipzig_christus@evlks.de

Beratung

zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht;
Sterbebegleitung: Frau Meyer
ines.meyer@evlks.de

Kindergarten

Leiterin: Frau B. Zschiedrich
Seitengasse 2, 04129 Leipzig
Tel.: 0341/9125150 | Fax: 0341/5910336

Mosenthinstraße 1
Tel.: 0341/90980552
kita.leipzig_christus@evlks.de

Versöhnungskirchgemeinde

Kirche

Viertelsweg | Ecke Franz-
Mehring-Straße
04157 Leipzig



Gemeindebüro

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Hans-Oster-Straße 16
04157 Leipzig

Öffnungszeiten

Mi. 15:00–18:00 Uhr
Do. 10:00–12:00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin

Frau Katzfuß
Tel.: 0341/9014195
kg.leipzig_verseoehnung@evlks.de

Hausmeister

Herr Nerlich Tel.: 01511/1191335

Kindergarten Hildegardstift

Leiterin: Frau Gärlisch
Franz-Mehring-Str. 44 A,
04157 Leipzig
Tel.: 0341/91886574 | Fax: 0341/91076597
kita.leipzig_verseoehnung@evlks.de

Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Gemeindebüro und Kirche Wiederitzsch

Bahnhofstraße 10 | 04158 Leipzig

Öffnungszeiten

Mo. 08.00–12.00 Uhr
Do. 15.00–18.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin

Frau Jentzsch
Tel.: 0341/5217004 | Fax: 0341/5255853
kg.podelwitz-wiederitzsch@evlks.de

Gemeindebüro und Kirche Podelwitz

Buchenwalder Str. 3
04519 Rackwitz

Öffnungszeiten

Di. 14.00–18.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin

Frau Jentzsch
Tel.: 034294/73174 | Fax: 034294/73175

